

Schloß Päl.

**1524—1542.** Hans Paul und Jakob Schellenberger, Sten Rudolf Schöndorfer habens von anno 1524 bejessen und anno 1542 bekommen Georg Thüringer.

Hofmarch Reichenpfeyn.

**1512—1513.** Anno 1512 Wolf Schellenberg anstatt seiner Schwiger Christina Maxtrainerin, Wittib, und Beith Jakob Tänzl, Pfleger zu Nibling los- und wiederkaufshalber anno 1513.

Süw Winkel am Chiemsee.

**1524—1539.** Von anno 1524 hat diesen Ein Burkhart von Schellenberg und seine Hausfrau Walburga Kuerin bis anno 1539 bejessen, die es Christophen Weitmojer aus der Gastein und seinen Erben zu kaufen geben.

Reichsarchiv München. Schellenberg. Akten, F. 355. [624\*\*

**1514.** Weilheim Montag nach Neujahr. Andres, Jakob, Hans und Märk von Schellenberg samt anderen Fren Gebrüder und Better schreiben an Wilhelm, Pfalzgrafen bei Rhein und Herzogen in Ober-Niederbayern: Seit länger als Menschengedenken seien Irrungen gewesen zwischen den von den löbl. Namen und Geschlecht der Herrn v. Schellenberg ehelich Gebornen und Hergekommenen. Sie haben von ihren Vorektern ein Wappen und Kleinod, sowie Schild und Helm ererbt. Das Wappen sei ein Schild gelb und schwarz über zwerchs geteylt und auf dem Helm ein Gehörn, das eine Horn weiß, das andere rot, welches Wappen und Zeichen sie auch bisher als Siegel benutz haben, wie andere Ehren ohne jemandes Widerrede, mit Einwilligung der Kaiser, Könige u. Diese Wappen haben sie im Kriege und im Frieden gebraucht wie andere Adelsgehoffen. Sie hoffen das auch ferner tun zu können, obwohl seit etlichen Jahren ihnen durch ihre Mißgömmen unbilligerweise Schwierigkeit darob gemacht worden ist. „So sollte unsere klösterliche Verwandte Anna v. Schellenberg, Klosterfrau im Stift St. Stephan zu Strassburg, nicht Adelsgehoffin und demnach des statts einer Klosterfrau dort nicht fähig sein.“ So seien sie gezwungen gewesen, mit großen Kosten ihre Stammesrechte durch glaubwürdige Männer vom Adel zu beweisen, so daß jener Verwandten gerichtlich ihr Recht zuerkant wurde.

Indeß wollen sie mit Aufrechthaltung ihrer Rechte und Ehren niemanden schaden. „Aber trotzdem haben etliche mit Namen, Herr Ritter Conrat, Doktor Ulrich, Balthasar Wolf und Hans, die sich dann mit dem Namen „v. Schellen-